

Freitag, den 3.12.2021

Vorbereitungen

Willkommen auf dem Adventskalender.

Wir zünden unsere Kerze an.

Heute öffnet sich das 6. Türchen.

Wir gestalten die weiteren Schritte für die Erstellung der Figuren.

Ich hoffe, es ist bisher gelungen, die einzelnen Gestaltungsschritte ohne Schwierigkeiten umzusetzen. Wir brauchen noch diesen Tag und morgen, um das Drahtgerüst für die Figuren fertig zu stellen.

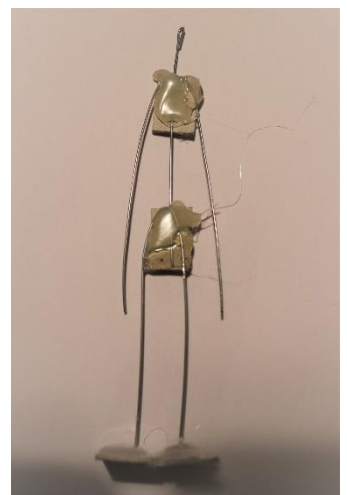
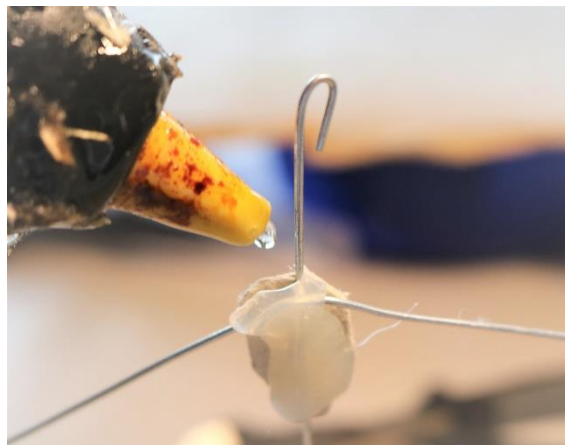
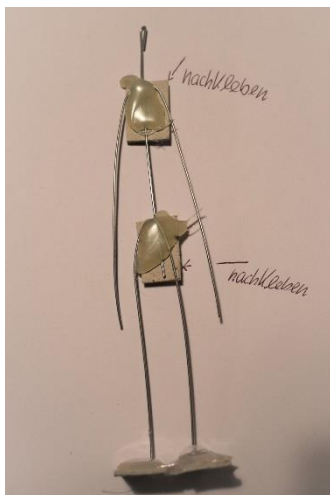


Nachkleben und Zurechtschneiden

Ich richte die Figur vorsichtig wieder in die Senkrechte.

Ich überprüfe die Klebungen und klebe an den Rändern der Schulter und Beckenteile weiteren Heißkleber bei jeder Figur nacheinander.

Der Draht sollte mit Heißkleber eingeschlossen sein. Auch die Übergänge von Draht und Karton werden mit Heißkleber beklebt.



Nach dem Abkühlen schneide ich mit der Kneifzange die Kartonteile zurecht.

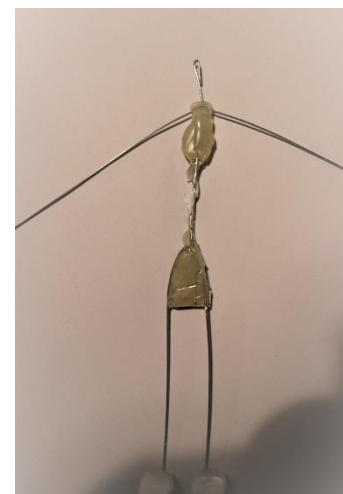
Mit einer Schere wird dies nicht gehen.

Dabei beseitige ich alle Kanten, überstehenden Karton und Klebematerial.

Zuletzt schneide ich die Füße zurecht.

Ich achte darauf, dass die Standfläche (Füße) der Figur nicht zu klein ausfällt!

Danach biege ich die Arme der Figur etwas nach oben und klebe zum Schluss Kleber in die Achseln.



Einstimmung

Vom Schenken

Das Schenken zu Weihnachten ist eng mit dem heiligen Nikolaus verbunden, der seit dem Mittelalter verehrt wurde. Zu dieser Zeit, dem 6. Dezember, verehrten Menschen den heiligen Nikolaus. Damals wurden hauptsächlich Kinder beschenkt.

Martin Luther sorgte dafür, dass das Beschenken auf Weihnachten verlegt wurde.

Die Evangelische Kirche kennt keine Heiligenverehrung und feiert auch nicht ihre Namenstage. Martin Luther wollte nicht, dass der heilige Nikolaus so in der Öffentlichkeit verherrlicht wurde.

Der urtümliche Begriff ‚Bescherung‘ zu Weihnachten, der nur im Deutschen gebräuchlich ist, hat seinen sprachlichen Ursprung in dem Wort ‚verhängen‘, ‚zuteilen‘.

Bescherung hat immer etwas von Überraschung.

Wird der Beschenkte sich über mein Geschenk freuen?

Ist mein Geschenk angemessen?

Was ist, wenn der Beschenkte das Geschenk nicht würdigt.

Was soll ich schenken?

Schenken festigt Beziehungen.

Unbedingt muss ich meinen Nächsten etwas schenken.

Ja, damit drücke ich meine Nähe, meine Verbundenheit aus.

Gerne schenke ich dir...

Schenken heißt Aufmerksamkeit zu einem DU.

Ich nehme Dich wahr, ich denke an Dich, ich fühle mich mit Dir verbunden.

Schenken ist eine Kunst neben anderen Künsten, die uns reich macht.

Und wenn ich ein wirklich passendes Geschenk finde, dann macht mich das glücklich.

Schenken macht unsere Seele weit.

Schenken wir glücklich zu Weihnachten!

Wir löschen die Kerze.

Bernd Hillringhaus